

Mehr Geld für Schulen und Ratsarbeit

NWZ
17.12.11

HAUSHALT Finanzausschuss setzt Schwerpunkte – Hort an Wallschule kommt – Betreuungszeit verlängern

Die Aufwandsentschädigungen werden um 30 000 Euro erhöht. Der Bauhof erhält ein Budget für Beschaffungen.

VON STEFAN IDEL

WILDESHAUSEN – Finanzausschussvorsitzender Stephan Rollié warnte vor zu hohen Erwartungen: „Wir werden keinen perfekten Haushalt aufstellen. Es ist der erste Schritt auf einem langen Weg“, meinte der CDU-Politiker. Nach fast vierstündigen Beratungen gab der Ausschuss einstimmig den Haushaltsplan 2012 auf den Weg. Die Entscheidung fällt das Rat im Februar.

Vorausgegangen war die Vereinbarung, das Volumen des Kurbad-Neubaus auf 6,35 Millionen Euro zu reduzieren. Das habe „Begehrlichkeiten geweckt“, räumte CDU-Fraktionschef Wolfgang Sasse ein. Rainer Kolloge (UWG) sagte,

ÄNDERUNGEN ZUM HAUSHALTSPLAN 2012 DER VERWALTUNG

Im Ergebnishaushalt empfahl der Finanzausschuss unter anderem folgende Ergänzungen zur Vorlage:

- 10 000 Euro Übernahme Trainingskosten,
- 50 000 Euro jährlich bis zum Jahr 2015 Projektmanager Kurbad-Bau,
- 50 000 Euro für das Kultur- und Stadtmarketing,

- 50 000 Euro Bebauungsplanung StEM,
- 30 000 Euro Krandel-Gesamtplanung,
- insgesamt 3000 Euro Zuschuss Jugendfahrten,
- 21 700 Euro Dolmetschertätigkeit an Schulen

Im Investitionshaushalt kommen unter anderem fol-

gende Projekte hinzu:

- 15 000 Euro jährlich für den Ausbau von „Mehrgenerationenspielplätzen“,
- 500 000 Euro für den Ankauf von Flächen im Bereich der StEM,
- 2,85 Mio. Euro Neubau Feuerwehrhaus,
- 6000 Euro Baumaßnahmen für neuen Hort

seine Fraktion hätte sich neue Schwerpunkte gewünscht. Der Flächenverbrauch dürfe nicht ungehindert weitergehen; es müsse stärker in Lebensqualität investiert werden. Lars Kosten (FDP) lobte den Konsens beim Schwimmbad. Manfred Rebusburg (Grüne) meinte, einstimmige Beschlüsse seien ein wichtiges Signal an die Bürger.

Einhellig setzte der Ausschuss am Donnerstagabend

Schwerpunkte bei der Kinderbetreuung und der Schulsozialarbeit. Es gibt 16400 Euro mehr für verlängerte Betreuungszeiten bei der Kita „Pusteblume“ und 19800 Euro für den Spielkreis Kleinenkneten. Die CDU regte an, einen Stellenpool für die Schulsozialarbeit einzurichten. Nun soll es zwei Vollzeitstellen geben. Bürgermeister Kian Shahidi zeigte sich zuversichtlich, dass der Kreis für die nächsten

drei Jahre die Mittel zur Verfügung stellt. Auch der Hort an der Wallschule kommt. Dafür stehen 34 400 Euro bereit.

Keine Mehrheit fand der CDU-Vorstoß, den Flächennutzungsplan für das Industriegebiet Wildeshausen-West fertigzustellen. Abgelehnt wurden mit den Stimmen von CDU/SPD die Zuschussanträge der Jazzfreunde und der Tafel ebenso wie der UWG-Vorschlag, eine fünfte Bahn im

neuen Hallenbad zu bauen (350 000 Euro). Auf Vorstoß der CDU sollen die Beschaffungen des Bauhofs bis 2015 auf 135 000 Euro jährlich budgetiert werden. „Wir wollen nicht über jeden Rasenmäher abstimmen“, sagte Sasse. Das sei durchaus im Sinne des Bauhofs, meinte Fachbereichsleiter Ulrich Fortmann. Zugleich soll die Verwaltung beauftragt werden, den Bauhof einer Wirtschaftlichkeitsprüfung zu unterziehen. Für die Straßenunterhaltung sollen 320 000 Euro jährlich ausgegeben werden.

Die Kommunalpolitiker gönnen sich ebenfalls einen „Schluck aus der Pulle“: Die sogenannten Aufwandsentschädigungen sollen um 30 000 Euro jährlich steigen. Bislang liegt der Ansatz bei 88 000 Euro. Ob der Rahmen (die Wünsche der Fraktionen wichen um 500 000 Euro von der Verwaltung ab) eingehalten wird, ließ Kämmerer Thomas Eilers zunächst offen.